

Die Welt sicherer machen



«Es geht bei uns immer um das Messen von Punkten»: So staubtrocken erklärt Daniel Wenk die Straub Vermessungen AG. Was dahinter steckt, ist faszinierend und hat mehr mit uns zu tun, als wir meinen. Würde diese Arbeit nicht gemacht, wären die Folgen fatal.

Sie gehören seit Jahrzehnten zum Schweizer Landschaftsbild und treten meist als Paar auf. Einer hebt den Stab, der andere schaut durch ein Okular und bedeutet seinem Partner mittels Winken, nach links oder rechts zu treten. «Ah, Vermesser» denkt man und geht weiter. Im besten Fall weiss man, dass das irgendetwas mit dem Grundbuch zu tun hat. Damit hat es sich

dann. Vom Prinzip her funktioniert die Arbeit der Straub Vermessungen AG so. Doch erstens beschäftigt sich die Badener Firma nicht mit dem Grundbuch, und zweitens besteht ein starker Kontrast zwischen dem unspektakulären Auftreten und der Wichtigkeit der Dienstleistungen. Sie liefern die Grundlagen, um unser Land sicherer zu machen.

Gewässervermessung

Bei der Gewässervermessung etwa: In regelmässigen Abständen startet das Badener Team eine «Kampagne», wie die schöne Bezeichnung für anstehende Messaktivitäten lautet, sitzt im Boot, am Ufer, auf Brücken, misst Tiefen und Entfernungen, sammelt Punkte. Geleitet werden solche Kampagnen unter anderem von Claudia Zbinden. Die Ingenieurin zog erst das KV in Betracht – «ich liebe Zahlen» –, bei einer Schnupperlehre nahm es ihr aber den Ärmel rein, und sie wurde Vermesserin. Blosses Interesse für diesen Beruf genügt natürlich

nicht, und es hilft, wenn man eine einschlägige Begabung mitbringt: «Ich habe ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen.»

Hier stapelt Frau Zbinden etwas tief. Denn wer kann schon von sich behaupten, dass er oder sie ein konkretes Bild davon im Kopf hat, was unter der Wasseroberfläche liegt – weit bevor alle Punkte gesammelt sind. Natürlich würde Claudia Zbinden nie die eigene Phantasie zur Grundlage ihrer Arbeit machen. Doch wie nah ihre Vorstellung dem 3D-Modell eines Flussverlaufs kommt, das nach der Auswertung entsteht, ist schon beeindruckend.

Entscheidend bei der Gewässervermessung ist nicht die Momentaufnahme, sondern es sind die Unterschiede zur letzten Messkampagne: Um wie viele Zentimeter hat sich der Flussverlauf verändert? Ist er breiter geworden? Sind auszubaggernde Auflandungen entstanden? In normalen Jahren sind die Differenzen klein. Nach

einem Hochwasser ist es oft ein halber Meter oder mehr. Bundesämter und kantonale Stellen können diese Erkenntnisse nutzen, um Hochwasser besser begegnen und Schäden vermeiden zu können.

Industrievermessung

In einem dauerhaft sensiblen Bereich bewegen sich die Spezialisten von Straub Vermessungen AG bei der Industrievermessung. Da gehören Kernkraftwerke zu den Auftraggebern. Die Anforderungen punkto Erhalt der Sicherheit sind so hoch, dass auch das entsprechende technische Equipment benötigt wird. Einzelne Punkte können mit herkömmlichen Geräten verarbeitet werden. Doch was tut man, wenn es hundertausende von Punkten sein müssen? Wenn man Veränderungen dokumentieren will, die weniger als einen Millimeter betragen?

Die Mitarbeitenden von Straub Vermessungen AG stellen einen Laserscanner auf, der im Abstand von einem Zentimeter

Punkte sammelt und so Rundumaufnahmen herstellt. «In einem Kraftwerk werden ja laufend bauliche Ergänzungen und Veränderungen unternommen», erklärt Geschäftsleiter Daniel Wenk, «um die Anlage und die Infrastruktur auf Jahrzehnte hinaus funktionstüchtig und sicher zu gestalten. Da muss jedes Detail dokumentiert werden.» Eine nützliche Ergänzung ist hier die BIM-Methode (Building Information Modeling). Das 3D-Modell entsteht hier aufgrund von Plänen. «BIM ist zwar weniger präzise, dafür kann man Materialisierung und Beschaffenheit einbeziehen. Kombiniert mit der Vermessung mit dem Laserscanner ergibt sich so ein abschliessendes, umfassendes und aussagekräftiges Bild. Das ist wunderbar.»

Leidenschaft von A bis Z

Die Kundenliste der Straub Vermessungen AG ist lang (u.a. SBB, BAFU, Alpiq und Axpo), die Palette breit – einen immer wichtigeren Teil bildet Bau- und Geomonitoring: Bauherren und Architekten wünschen

sich eine Dokumentation des Bauverlaufs. Die Badener Firma bietet diese: effizient, unauffällig kompetent. Und man trifft die Spezialisten von Straub Vermessungen AG auch im Ausland an. Etwa in China oder Bolivien, wo man am Rio Taquesi bei der jährlichen Kontrolle von Wasserkraftwerken mit einer spektakulären Druckleitung konfrontiert ist: Sie verläuft fast senkrecht.

Die Arbeit wird nüchtern erledigt, dahinter steckt Leidenschaft: «Wenn wir eine Woche lang auf einem Bergsee oder auf dem Inn im Engadin unterwegs sind: Darauf freue ich mich», so Daniel Wenk. Sein Team ist häufig und gerne in der Natur unterwegs, macht diese messbar, greift aber nicht in sie ein, sondern lässt sie unberührt – ein wichtiger Beitrag für eine sichere Zukunft.



Daniel Wenk



Claudia Zbinden



Straub Vermessungen AG
Bahnhofstrasse 40, 5400 Baden
Telefon +41 56 483 02 30
E-Mail baden@straub-ing.ch

www.straub-vermessungen.ch